

Presseinformation

25. April 2005

Gärten naturnah und umweltfreundlich gestalten

LH Pröll: Land bietet Rat und Hilfe bei der Gartengestaltung

Saftiges Grün und kräftige Farben in der Natur sind sichtbare Zeichen dafür, dass der Frühling ins Land gezogen ist; auch in den Gärten gibt es bereits jede Menge Frühlingsboten. „Für viele Gartenbesitzer in Niederösterreich ist damit die Zeit gekommen, ihre Gärten wieder ‚in kleine Paradiese‘ zu verwandeln. Gleichzeitig leisten sie damit einen wichtigen Beitrag für die Umwelt und machen unser Land schöner und lebenswerter“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Sendung „Forum NÖ“. Immerhin besitzen fast 60 Prozent aller Niederösterreicher einen eigenen Garten.

Das Land steht Gartenbesitzern im Rahmen der Aktion „Natur im Garten“ auch mit Rat und Tat zur Seite, damit Gärten und Grünanlagen möglichst naturnah und umweltfreundlich gestaltet werden. „Wir unterstützen dabei Hobbygärtner ebenso wie Schulen und Kindergärten“, so Pröll. Auch bei der Gestaltung der Grünfläche für Wohnhaus- und Sportanlagen etc. bietet das Land Hilfe an.

Blumen und Grünflächen prägen in vielen Gemeinden ganz entscheidend das Ortsbild, wie beispielsweise in der Stadtgemeinde Tulln, das für sein Engagement bereits mehrmals ausgezeichnet wurde. So werden in Tulln alljährlich bis zu 70.000 Narzissen, 20.000 Tulpen und rund 80.000 Stück verschiedene Rosenarten gepflanzt, die das Stadtbild verschönern.

Information, Beratung und Hilfe bei der Gestaltung von Gärten und Grünflächen sind unter anderem beim Gartentelefon unter der Nummer 02742/7433 zu erhalten. Ein Team an Gärtnern, Gestaltern und Umweltberatern gibt hier Auskunft. Durchschnittlich rund 200 Anrufer pro Tag nehmen dieses Angebot in Anspruch.

Dazu gibt es vielerorts Schaugärten, die vor allem für den Tourismus besondere Bedeutung haben. „Auch die vielen Stifts- und Schlossgärten und die zahlreichen historischen Parkanlagen sind einen Besuch wert“, betonte der Landeshauptmann abschließend.